

Schulinternes Curriculum Französisch Differenzierungskurs (3. Fremdsprache)

Für Schülerinnen und Schüler, die als zweite Fremdsprache ab Klasse 7 Latein oder Spanisch gewählt haben, bietet das CFvW-Gymnasium im Differenzierungsbereich (Wahlpflichtbereich II) Französisch als dritte Fremdsprache an. Am Ende der Klasse 9 soll das Niveau A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens mit Anteilen von A2 im rezeptiven Bereich erreicht werden. Am Ende der Klasse 10 ist das Niveau A2 mit Anteilen von B1 das Unterrichtsziel.

Neben den regulären drei Unterrichtsstunden pro Woche werden in den zwei Schuljahren des Differenzierungskurses zwei zusätzliche Förderstunden gegeben, so dass der Unterricht in der Regel vierstündig pro Woche erteilt wird.

Es wird mit dem Lehrwerk Le Cours Intensif (Band 1 und 2) des Klett-Verlags sowie den zur Verfügung stehenden online-Materialien gearbeitet. Bei Bedarf werden Zusatzmaterialien wie die „Standardaufgaben“, Lernsoftware zu Cours Intensif, „das Trainingsbuch“ oder „99 Übungen“ eingesetzt. Zusätzliche, vom jeweiligen Fachlehrer ausgewählte Materialien ergänzen den Unterricht im Sinne der gezielten Umsetzung einzelner Kompetenzen des Kernlehrplans (z.B. Hörtexte, Videoausschnitte, Übungsaufgaben, Materialien zur berufsorientierten Kommunikation, Lektüren etc.) Die Auswahl richtet sich dabei nach den speziellen Bedürfnissen der Schülergruppen und wird daher von Kurs zu Kurs unterschiedlich sein.

Es werden zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben) geschrieben, eine Arbeit pro Schuljahr kann durch eine alternative Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden (z.B. durch eine mündliche Prüfung). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Die Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen, auch Referate möglich) wird kontinuierlich beobachtet, Wortschatzkontrollen werden mehrmals im Halbjahr durchgeführt.

Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung geschieht explizit auch im Unterricht. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan). Alle Kompetenzen werden bei jedem Unterrichtsvorhaben vermittelt. Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. In allen Unterrichtsvorhaben werden kooperative Lernformen verfolgt. Nach Möglichkeit wird im Sinne der fächerübergreifenden Arbeit im Vergleich oder Kontrast zu grammatischen und syntaktischen Strukturen in den bereits bekannten Sprachen gearbeitet.

Klasse 9 – 1. Halbjahr

Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
1. UV: Persönliche Lebensgestaltung – Sich vorstellen (Leçon 1, Cours Intensif I, Maxime et Célia)			
<ul style="list-style-type: none"> - sich begrüßen, vorstellen, verabschieden, nach dem Befinden fragen - Sätze vervollständigen 	<ul style="list-style-type: none"> - Nasale - themenspezifischer Wortschatz zur Person - Fragen stellen - bestimmter und unbestimmter Artikel - Subjektpronomen - Possessivbegleiter Singular - <i>être / avoir</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Satzteile inhaltlich zusammenfügen, - Sätze vervollständigen; erste Übungen zum globalen Hörverstehen - Geschichten mit vorgegebenen Bildern und Wörtern verfassen; sich begrüßen, vorstellen und verabschieden (Videoformat) - Wörter mit Hilfe anderer Sprachen erschließen, die Komponenten des Lehrwerks als Hilfen zum Nachschlagen und Lernen 	<ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung und Verabschiedung in Frankreich
2. UV: persönliche Lebensgestaltung – sein Wohnumfeld vorstellen (Leçon 2, Chez Maxime)			
<ul style="list-style-type: none"> - Dialoge und Handy- Nachrichten global verstehen - eigenen Wohnort und Familie vorstellen - Freizeitverhalten darstellen - Vorlieben und Abneigungen deutlich machen, <i>discours en classe</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Liaison, s-Laute, e-Laute - Wortfeld <i>le quartier / l'appartement/ la famille</i> - direktes und indirektes Objekt im Satz - Verben auf -er; <i>faire</i> - <i>est-ce que</i>- Frage - Possessivbegleiter Plural - Zahlen 1-69 	<ul style="list-style-type: none"> - Dialoge / Geräusche einer Situation zuordnen, Mailbox verstehen; Zuordnungsaufgaben - Mediation - Vorlieben / Abneigungen ausdrücken; eine Geschichte fortsetzen, eine Wohngegend vorstellen - grundlegende Verfahren der Wortschatzarbeit einüben (z.B. Ipad-Cluster, Apps) 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede im Stadtbild feststellen; - Einrichtung MJC; - Handysprache

3. UV: Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich (Leçon 3, Au collège)			
<ul style="list-style-type: none"> - Spannungsfeld zwischen schulischen Verpflichtungen und Realisierung privater Interessen - zeitliche und lokale Organisation im Schulalltag - über Schulprobleme sprechen, in Dialogen über Schule sprechen, selbstverfasste Dialoge spielen - globale Wiedergabe authentischer Texte auf Deutsch - eigene Schulsituation vorstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - à mit bestimmtem Artikel - themenspezifischer Wortschatz zum Schulalltag , Zeitangaben, Wochentage, Schulfächer - Verben <i>dire, lire, écrire, aller, prendre</i> - Verneinung (<i>ne ... pas/plus de</i>) - Imperativ 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufenthaltsorte, Uhrzeiten und Unterrichtsfach erschließen, Aktivitäten zeitlich sortieren - Zusammenfassung schreiben, Verabredungen treffen, Dialoge als Textergänzung schreiben, Wortfelder erstellen, Geschichten anhand von Bildern und Leitfragen schreiben - Video über die eigene Schule drehen - erste authentische Texte global erschließen - Kompensationsstrategien für fehlenden Wortschatz entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Stundenplan und Schulalltag an einem frz. <i>collège</i>, Vergleich mit eigenen Schulerfahrungen - das <i>carnet de correspondance</i> - das französische Schulsystem
4. UV: persönliche Lebensgestaltung – über Freizeitaktivitäten sprechen (Leçon 4, Mes loisirs et moi)			
<ul style="list-style-type: none"> - über Freizeitaktivitäten sprechen - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken - Vorschläge machen/ annehmen/ ablehnen - über Zukunftspläne sprechen - Bilder beschreiben - über Umgang mit Medien sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>de</i> mit bestimmtem Artikel - Liaison erkennen und einsetzen - themenspezifischer Wortschatz zu Hobbies und Sport, Bildbeschreibung - Ergänzungsfragen - Verben : <i>dormir, partir, sortir</i> - <i>futur composé</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildbeschreibung global und detailliert - zentrale Inhalte eines Textes mit eigenen Worten erklären, - Textpassagen passenden Titeln zuordnen - Leseverstehen global und detailliert - E-Mails schreiben/ Gespräche führen, um ein Wochenende/ eine Aktivität zu planen 	<ul style="list-style-type: none"> - Paris Plages - Jugendliche und ihr Handy - Einleitung privater Telefongespräche

Klasse 9 – 2. Halbjahr

5. UV: Paris – Erkundung der Stadt (Leçon 5, La magie de Paris)			
<ul style="list-style-type: none"> - Wegbeschreibungen verstehen - nach dem Weg fragen, einen Weg beschreiben - Sehenswürdigkeiten beschreiben - über vergangene Ereignisse berichten 	<ul style="list-style-type: none"> - themenspezifischer Wortschatz zur Wegbeschreibung und Orientierung in einer Stadt - Zahlen bis 1.000.000 - regelm. Verben auf – <i>ir ;pouvoir, vouloir</i> - Adjektive, <i>accord</i> und ihre Stellung (regelm. und unregelm.) - <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i> und <i>être</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtbesichtigung nachvollziehen, - Vorlieben und Abneigungen heraushören - Wegbeschreibung verstehen - richtige Textzusammenfassung finden - Texte überprüfen und Fehler vermeiden - Leseverstehen: Scanning 	<ul style="list-style-type: none"> - Paris - Metro - Frühstücksgewohnheiten in Frankreich
6. UV: Leben und Essen in Frankreich (Leçon 6, Une fête à Montpellier)			
<ul style="list-style-type: none"> - über das Essen sprechen - ein Einkaufsgespräch führen - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken - Personen und Dinge näher beschreiben - sagen, was man tun muss - eine Party vorbereiten 	<ul style="list-style-type: none"> - themenspezifischer Wortschatz zu Nahrungsmitteln - Mengenangaben und Teilungsartikel - Verben : <i>devoir, acheter, voir, boire, manger, il faut</i> + Infinitiv - Objektpronomen - Relativpronomen <i>qui, que, où</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Einkaufsdialoge verfassen, spielen, filmen, evaluieren - Situationen zuordnen, Zeitformen erkennen, Aktivitäten Personen zuordnen, Geschichten nacherzählen - über ein Fest berichten - Wörter umschreiben; Wortschließungsstrategien - einen Ganztext erschließen (coin lecture) 	<ul style="list-style-type: none"> - Essen in Frankreich ; Gewohnheiten vergleichen - Der <i>apéro</i> - <i>La fête des voisins</i> - Feste und Traditionen - Französische Rezepte ausprobieren

7. UV: persönliche Lebensgestaltung – über Kleidung und Musik sprechen (Leçon 7, Planète jeunes)			
<ul style="list-style-type: none"> - über eine Statistik sprechen - über Kleidung und seinen eigenen Stil sprechen - über seinen Musikgeschmack sprechen - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> - themenspezifischer Wortschatz zu Kleidung, Farben und Musik - Demonstrativbegleiter - Interrogativbegleiter - Verben : <i>mettre, essayer, offrir, ouvrir, découvrir, venir</i> - Adjektive : <i>beau, nouveau, vieux</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Dialoge verfassen, spielen, filmen, evaluieren - seinen Lieblingsstar vorstellen/präsentieren - Internetrecherche - Powerpoint- Präsentation erstellen - mündlich in der Fremdsprache präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Die französische Musikszene - <i>La fête de la musique</i>
8. UV: Ferien in Frankreich (Leçon 8, Vacances en Bretagne)			
<ul style="list-style-type: none"> - über das Wetter sprechen - einen Urlaub in Frankreich organisieren - von einer Reise erzählen - sagen, dass man etwas kann 	<ul style="list-style-type: none"> - themenspezifischer Wortschatz zu Landschaft, Natur und Wetter - Reflexive Verben - Verben : <i>savoir, connaître, finir</i> - Imperativ von <i>avoir</i> und <i>être</i> - indirekte Rede im Präsens 	<ul style="list-style-type: none"> - Hörverstehen: Wettervorhersage verstehen - zusammenhängendes Sprechen: Über seinen Urlaub berichten (ggf. mediengestützt – Bildbeschreibung) - einen Originaltext verstehen (coin lecture – eine bretonische Legende) 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Bretagne als beispielhafte Urlaubsregion

Klasse 10 – 1. Halbjahr

Kommunikative Kompetenz	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen
1. UV: Die deutsch-französische Vergangenheit (Leçon 1, Cours Intensif II, En route pour l'Alsace)			
<ul style="list-style-type: none"> - über ein Programm sprechen und den Tagesablauf schildern - über Gewohnheiten, Zustände und Handlungen in der Vergangenheit sprechen - Erleichterung und Begeisterung ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> - themenspezifischer Wortschatz zu Reisen und Himmelsrichtungen - Bildung und Gebrauch des <i>imparfait</i> - tout - Reflexive Verben im <i>passé composé</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - eine Email schreiben und über Erlebtes berichten - einen Fotobericht / Powerpoint-Präsentation über eine fiktive Reise ins Elsass anfertigen - Mediation von authentischen Sachtexten - über historische Fakten berichten 	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten des Elsass - Deutsch-französische Vergangenheit (<i>La grande guerre</i>) - Arte - Strasbourg
2. UV: Feiern in Frankreich (Leçon 2, La France en fête)			
<ul style="list-style-type: none"> - Vorschläge machen und sich einigen - Aufmuntern und Ungeduld ausdrücken - Wünsche äußern 	<ul style="list-style-type: none"> - themenspezifischer Wortschatz zu Musik und Festen - Bildung und Gebrauch von Adverbien - Verben: <i>croire</i> - Verneinungsformen - Accord des <i>participe passé</i> bei <i>avoir</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Einen Text verfassen und als Audiodatei aufnehmen: Einen Podcast über ein Festival oder einen sehenswerten Ort erstellen - Hörverstehen mit Anfertigen von Notizen; Zusammenfassen von Gesagtem - Wortschließung durch Kenntnis von Regeln zur Wortbildung - einen Originaltext verstehen: Coin lecture – Auszug aus einem Jugendroman (<i>Le pire concert de l'histoire du rock</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> - Feste und Traditionen - <i>Journées du patrimoine</i> in Paris - Sehenswertes in Paris : <i>Le stade Roland Garros, La maison de la radio</i>

3. UV: Austauschaufenthalt in Frankreich (Leçon 3, Trois mois à Marseille)			
<ul style="list-style-type: none"> - Bilder beschreiben und präsentieren - über Zukunftspläne sprechen - Vor- und Nachteile abwägen - Bedingungen formulieren - Fragen stellen - Verständigungsschwierigkeiten überwinden 	<ul style="list-style-type: none"> - themenspezifischer Wortschatz zu Schüleraustausch, Gefühlen und <i>français familier</i> - Bildung und Gebrauch des <i>futur simple</i> - Si-Sätze - Gebrauch von <i>si/ quand</i> - Inversionsfragen mit Pronomen - Verben: <i>vivre</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - mit online-Wörterbüchern arbeiten - Unterscheidung <i>français familier/ français standard</i> - einen <i>monologue minute</i> vorbereiten und halten - Internetrecherche: <i>Marseille et la région PACA</i> - sich in Frankreich zurechtfinden – <i>se débrouiller en France</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Marseille und die Region PACA - bekannte und unbekannte Bewohner von Marseille - l'OFAJ – Austausch zwischen Deutschland und Frankreich
Leçon 4, La Francophonie – La Belgique (Leçon 4, Le pays des trois langues)			
<ul style="list-style-type: none"> - über Herkunft, Wohnort und ein Land sprechen - über seinen Tagesablauf sprechen - Fragen stellen - eine Person detailliert beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - themenspezifischer Wortschatz zu Ländernamen, Aussehen und Charaktereigenschaften - Artikel und Präpositionen bei Ländernamen - Pronomen <i>y</i> und <i>en</i> - Verbkonstruktionen : <i>être en train de faire qc., venir de faire qc.</i> - Infinitivkonstruktionen mit <i>avant de, sans, pour</i> - Fragen mit <i>qu'est-ce qui</i> etc. 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildbeschreibung global und detailliert - eine Comicfigur vorstellen (Internetrecherche; mediale Präsentation) - globales, selektives und detailliertes Hörverstehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Belgien und seine Besonderheiten - die demokratische Republik Kongo - die Bedeutung der BD in Frankreich und Belgien

Klasse 10 – 2. Halbjahr

5. UV: La Francophonie – Le Québec (Leçon 5, Destination Québec)			
<ul style="list-style-type: none"> - eine Landschaft beschreiben - Wünsche, Ratschläge und Bitten äußern - über seinen Gesundheitszustand sprechen - Befürchtungen, Bedingungen und Folgen äußern - über Möglichkeiten sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> - themenspezifischer Wortschatz zu Natur, Outdoor- Aktivitäten und Arztbesuch - <i>conditionnel présent</i> - <i>si-</i> Sätze Verben: <i>craindre, se plaindre</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche und Erstellung eines Flyers über Québec - eine Zusammenfassung schreiben - Mediation eines Originaltextes 	<ul style="list-style-type: none"> - Québec und seine (sprachlichen und historischen) Besonderheiten - die Urvölker Québecks - zum Arzt gehen in Frankreich - Französisch in der Welt
6. UV: Lebenssituation Jugendlicher in Frankreich und Deutschland (Leçon 6, Accros aux médias?)			
<ul style="list-style-type: none"> - Statistiken versprachlichen - über das eigene Medienverhalten sprechen - Vergleiche anstellen - über Filme sprechen - persönliche Eindrücke schildern 	<ul style="list-style-type: none"> - themenspezifischer Wortschatz zu Film, Presse und Medien - Steigerung der Adjektive - Verben : <i>courir, rire</i> - <i>la mise en relief</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Mediation von Originaltexten - eine Filmkritik verfassen - Hör-Seh-Verstehen (Coin écoute): Einen Kurzfilm verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> - die <i>semaine de la presse et des médias</i> - die Region PACA - französische Filme und SchauspielerInnen
7. UV: Die (eigene) Zukunft gestalten (Leçon 7, Le stage de Léa)			
<ul style="list-style-type: none"> - Berufswünsche beschreiben - über Interessen und Stärken sprechen - Vor- und Nachteile benennen - die eigene Meinung äußern - auffordern und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> - themenspezifischer Wortschatz zu Berufen, Arbeitswelt, Bewerbungen und Haushalt - Imperativ mit Pronomen - Verben: <i>recevoir, mourir, suivre</i> - Bildung und Gebrauch des <i>plus-que-parfait</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - an einer Diskussion teilnehmen - eine Bewerbung und einen Lebenslauf schreiben (digital) - einen Kommentar schreiben - einen Comic oder Fotoroman erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Praktika in Frankreich (<i>stage d'observation</i>) -

8. UV: Verschiedene Lebensmodelle betrachten (Leçon 8, Des parcours pas ordinaires)			
<ul style="list-style-type: none"> - Personen beschreiben - sagen, was einem wichtig ist - Ratschläge geben und Wünsche äußern - Zustimmung und Ablehnung formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> - themenspezifischer Wortschatz zu Technologie und Freundschaft - das <i>conditionnel passé</i> - <i>si</i>-Sätze - das Relativpronomen <i>dont</i> - Fragepronomen - Der Subjonctif (rezeptiv) 	<ul style="list-style-type: none"> - Einen Video-Post erstellen - Worterschließungstechniken - Leseverstehen: Auszug aus einem französischen Jugendroman (<i>Avec un peu d'amour et beaucoup de chocolat</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> - Ökologische Herausforderungen in Frankreich

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit zusätzlich zum regulären Unterricht an der DELF-AG teilzunehmen und einmal jährlich an den DELF-Prüfungen teilzunehmen. Es wird mindestens eine Exkursion in das französischsprachige Ausland durchgeführt, z.B. nach Paris und/ oder nach Liège.

Förderung der Text – und Medienkompetenz im Fach Französisch: Kompetenzerwartungen

Der Fokus liegt im Französischunterricht der Sekundarstufe I auf dem Spracherwerb sowie auf der Erweiterung und Förderung der kommunikativen Kompetenzen Sprechen, Schreiben, Hören, Lesen und Mediation. Darüber hinaus sollen die folgenden im Medienkompetenzrahmen NRW und im Medienkonzept des CFvW-Gymnasiums formulierten Kompetenzen hinsichtlich des verantwortungsvollen Umgangs mit Medien im Französischunterricht gefördert werden:

Klasse 9

1. Bedienen und Anwenden:

- ***Digitale Werkzeuge:***

Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.

- Unité 1 und 2: Mit Tonaufnahmen lernen, mit dem Video arbeiten
- Unité 4: Ein Wochenende planen / ein digitales Schaubild erstellen
- Unité 5: Recherchieren/ mit einem digitalen Text arbeiten

- Unité 7: Umfragen durchführen /Statistiken und Schaubilder erstellen

- *Datenschutz und Informationssicherheit:*

Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit bei der Verarbeitung von Daten beachten.

2. Informieren und recherchieren:

- *Informationsrecherche:*

Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

- Unité 5: Internetrecherche zu Paris
- Unité 6: Internetrecherche zu Montpellier
- Unité 7: Internetrecherche zur französischen Musikszene

- *Informationsbewertung:*

Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

3. Kommunizieren und kooperieren:

- *Kommunikations- und Kooperationsregeln:*

Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten

- Unité 4: Eine Email schreiben

- *Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft:*

Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

- Im Ansatz in allen unitès
-

4. Produzieren und präsentieren:

- *Medienproduktion und Präsentation:*

Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

- Unité 3: Seine Schule in einem Video vorstellen, einen Podcast gestalten
- Unité 5 und 6: einen Blog gestalten
- Unité 8: Eine Präsentation erstellen

5. Analysieren und reflektieren:

- *Medienanalyse:*
Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren.
 - Unité 7: Internetrecherche: Musik
- *Selbstregulierte Mediennutzung:*
Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen
 - Unité 7: eine Umfrage in der Klasse durchführen und kommentieren

Klasse 8

1. Bedienen und Anwenden:

Digitale Werkzeuge:

Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.

- Unité 1-8: Mit Tonaufnahmen lernen, mit Videos arbeiten
- Unité 2: Einen Podcast erstellen
- Unité 3: Ein Programm schreiben
- Unité 4: Eine Präsentation über eine Comoc-Figur erstellen
- Unité 5: Einen Flyer zu Québec erstellen
- Unité 7: Einen Fotoroman erstellen
- Unité 8: Einen Video-Post erstellen und ggf. veröffentlichen

Datenschutz und Informationssicherheit:

Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit bei allen Projekten beachten.

2. Informieren und recherchieren:

☒☒ *Informationsrecherche:*

Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

- Unité 1: Recherche zu Geschichte und Elsass
- Unité 3: Recherche zu Marseille und Möglichkeiten des Schüleraustauschs
- Unité 4: Recherche zu Belgien
- Unité 5: Recherche zu Québec
- Unité 6 : Recherche zu französischen Filmen

☒☒ *Informationsbewertung:*

Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

- Unité 3 und 6: Informationen aus dem Internet beurteilen

3. Kommunizieren und kooperieren:

☒☒ *Kommunikations- und Kooperationsregeln:*

Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten

- Unité 1: Einen Beitrag für einen Wettbewerb schreiben
- Unité 3: Einen Blog schreiben
- in allen unités: Mails schreiben, Kurznachrichten schreiben

☒☒ *Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft:*

Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturellgesellschaftliche Normen beachten

-

- Unité 1-5: Auseinandersetzung mit kulturellen Besonderheiten in verschiedenen frankophonen Regionen

- Unité 1 -6: Informationen aus dem Internet beurteilen

4. Produzieren und präsentieren:

☒☒ *Medienproduktion und Präsentation:*

Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren;

Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

- Unité 2: Einen Podcast verfassen

- Unité 3 -5: Eine Reiseplanung erstellen und präsentieren

- Unité 6-7: Umfrageergebnisse medial präsentieren

5. Analysieren und reflektieren:

☒☒ *Medienanalyse:*

Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren.

- Unité 6: kritische Auseinandersetzung mit Mediennutzung

☒☒ *Selbstregulierte Mediennutzung:*

Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

- Unité 6: eine Umfrage in der Klasse zur Mediennutzung

Auseinandersetzung mit den Zielen nachhaltiger Entwicklung (BNE-Ziele)

Im Sinne einer ganzheitlichen, kontinuierlichen und nachhaltigen Entwicklung in allen Bereichen unseres Lernens und Lebens, fördern wir auch im Französischunterricht eine aktive Auseinandersetzung mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, ihre Zukunft in einer globalisierten Welt aktiv, eigenverantwortlich und verantwortungsbewusst zu gestalten. Dies geschieht insbesondere in den Themenfeldern Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.

Möglichkeiten zur Thematisierung von BNE-Zielen in der Sekundarstufe I ergeben sich zum Beispiel in folgenden Unterrichtsvorhaben der obenstehenden Tabelle:

Klasse 9

UV 6 und UV 7 Konsumverhalten von Jugendlichen (Ziel Nr. 12: nachhaltiger Konsum und Produktion)

UV 6 Essgewohnheiten (Ziel Nr. 3 Gesundheit und Wohlergehen)

Klasse 10

UV 2, UV 3 und UV 4. Tousimus in Südfrankreich, Belgien und Québec (Ziel Nr. 11 nachhaltige Städte und Gemeinden)

UV 7 und UV 8 Arbeit und persönliches Engagement (Ziel je nach Schwerpunktsetzung)

UV 7 Eintritt in die Arbeitswelt (Ziel Nr. 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum)

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Zum Bereich *Schriftliche Arbeiten* zählen Klassenarbeiten. Einmal im Schuljahr wird gem. §6 Abs. 8 APO SI eine schriftliche Arbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt. In der Regel wird eine mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt.

Im Sinne einer gelingenden Outputorientierung müssen Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit haben, die für die Klassenarbeiten gewählten Prüfungsformate im Unterricht kennenzulernen und einzuüben.

Schriftliche Leistungsüberprüfungen

Im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ werden insbesondere folgende Teilkompetenzen aus dem Bereich der **funktionalen kommunikativen Kompetenzen** berücksichtigt:

- Schreiben
- Lesen
- Hör-/ Hörsehverstehen
- Sprachmittlung
- Sprechen

Darüber hinaus wird auch die Erweiterung der folgenden Kompetenzen überprüft:

- **Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit:** Aussprache und ^[L1]_[SEP]Intonation, Wortschatz, Grammatik, Orthographie ^[L1]_[SEP]
- **Interkulturelle Kompetenzen:**
Orientierungswissen, persönliche Lebensgestaltung, ^[L1]_[SEP]gesellschaftliches Leben, Frankophonie, Werte, Handeln in Begegnungssituationen ^[L1]_[SEP]
- **Methodische Kompetenzen:**
Hör-, Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprechen und ^[L1]_[SEP]Schreiben, Umgang mit Texten und Medien, selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen ^[L1]_[SEP]

Der *Aufbau der Klassenarbeiten*, die *Aufgabenformate*, die *Dauer* und die *Beurteilungskriterien* entsprechen den Vorgaben des Kernlehrplans.

Aufbau der Klassenarbeiten

Die Klassenarbeiten beziehen sich auf die komplexen Lernsituationen des handlungsorientierten Französischunterrichts.

Sie

- überprüfen die in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben ausgewiesenen Schwerpunktkompetenzen,
- sind kompetenzorientiert gestaltet,
- nutzen dem Lernstand angemessene Aufgabenformate,
- überprüfen Kompetenzen in einem zusammenhängenden kommunikativen Rahmen,
- berücksichtigen in der Gesamtheit alle Kompetenzbereiche in angemessenem Umfang.

Sie geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden. Dies erfolgt in der Regel dadurch, dass rezeptive und produktive Leistungen mit mehreren Teilaufgaben überprüft werden, die in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang stehen.

Aufgabenformate

Bei der Leistungsüberprüfung können grundsätzlich **geschlossene**, **halboffene** und **offene Aufgaben** eingesetzt werden. Halboffene und geschlossene Aufgaben eignen sich insbesondere zur Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen. Sie sollten im Sinne der integrativen Überprüfung jeweils in Kombination mit offenen

Aufgaben eingesetzt werden. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit in Anpassung an die Lerngruppe. Als Richtwert gilt, dass der textproduktive Teil ab der Jahrgangsstufe 9 ca. 50 % der Gesamtpunktzahl umfasst. Hilfsmittel (ein- oder zweisprachige Wörterbücher) sind in der Sekundarstufe I nicht vorgesehen.

Bewertungsgrundlagen

Die Fachkonferenz Französisch vereinbart, kriterienorientierte Bewertungsraster als Grundlage der Leistungsbewertung zu verwenden. Im Sinne der Transparenz werden den Schülerinnen und Schülern die Bewertungskriterien sowie entsprechende Prüfungsmodalitäten (Vertrautheit der Aufgabenformate, Anforderungsgrad, Ablauf einer Prüfungssituation) offengelegt.

Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung (Ausdrucksvermögen/Darstellungsleistung und Sprachrichtigkeit) grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.

Bei den Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung sowie der Teilkompetenz Sprechen bei der Kommunikationsprüfung wird das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die französischsprachige Lösung das richtige Verständnis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

Bei offenen Aufgaben sind im **inhaltlichen Bereich** der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse und im **sprachlichen Bereich** der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen zu berücksichtigen. Bei der Bewertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung werden alle drei Bereiche kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen sowie Sprachrichtigkeit schrittweise kriterial ausdifferenziert, spätestens ab dem zweiten Lernjahr werden Inhaltspunkte ausgewiesen. In die Bewertung der sprachlichen Leistung werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung in der Regel ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. In einem Kommentar werden gezielte Hinweise zu bereits erreichten Kompetenzen herausgestellt und Anregungen für das Weiterlernen gegeben.

Alle Teilaufgaben einer Klassenarbeit werden in der Regel mit Punkten für die überprüfte(n) Kompetenz(en) bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt und die jeweilige Bewertungsgrundlage transparent gemacht. Bei Erreichen von **mindestens 50% der Gesamtpunktzahl** wird die Note „**ausreichend**“ erteilt. Für bessere bzw. schlechtere Ergebnisse werden die Notenabstufungen im Ermessen der jeweiligen Lehrkraft abhängig von der Gesamtpunktzahl in entsprechender Relation vorgenommen. Die Gegenüberstellung der zu erreichenden und erreichten Punkte in Verbindung mit der jeweiligen

Bewertungsgrundlage in einem Erwartungshorizont dient so der Nachvollziehbarkeit. Die Anzahl der erreichten Punkte wird ggf. durch eine Förderempfehlung ergänzt.

Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote ergibt sich aus dem jeweiligen Anforderungsniveau und dem Zeitaufwand.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Kriterien im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Grundlage der Leistungsbewertung und -rückmeldung.

Funktionale Kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen / Hör-Sehverstehen sowie Leseverstehen	
<p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richtigkeit des Textverständnisses • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Anspruchsniveau der Rezeptionsleistung 	
Sprechen	
<p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit) • Differenziertheit der Kenntnisse <p>Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Strategie/Diskurskompetenz 	<p><i>Zusammenhäng. Sprechen</i></p> <p>Inhaltliche Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit) • Differenziertheit der Kenntnisse <p>Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikative Strategie/Präsentationskompetenz

- Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

- Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Schreiben

Inhaltliche Leistung:

- Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse,
- Differenziertheit der Kenntnisse
- gedankliche Stringenz
- inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen

Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:

- Kommunikative Textgestaltung
- Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
- Sprachrichtigkeit

Sprachmittlung

Mündliche Form der Sprachmittlung

Inhaltliche Leistung:

- Situations- und Adressatengerechtheit
- sachliche Richtigkeit
- Auswahl der relevanten Inhalte

Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:

- s. Sprechen
- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache

Schriftliche Form der Sprachmittlung

Inhaltliche Leistung:

- Situations- und Adressatengerechtheit
- sachliche Richtigkeit
- Auswahl der relevanten Inhalte

Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:

- s. Schreiben
- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache